

# A Random Love Story

Von Foresight

## Kapitel 7: Kapitel 7

**[Montag; 31.12.; noch etwas mehr als eine Stunde bis Mitternacht]**

Grace traf direkt nach Terry am Tisch ein. Ein unbeschwertes Lächeln zierte ihre Lippen und ihre Augen schienen förmlich zu strahlen. Nichts an ihrem Auftreten wies auf die vorangegangene Begegnung mit Daniel hin und dennoch fühlte sie sich unwohl, als sie ihn neben Vanessas Bruder Basti und Josh sitzen sah.

Tief durchatmend reichte sie Hana mit entschuldigendem Blick eines der Gläser, ehe sie sich zwischen ihr und Terry – der extra ein Stück zur Seite gerückt war – auf dem weichen Sitzpolster nieder. Wie selbstverständlich legte Terry einen Arm auf die Rückenlehne hinter Grace, griff nach ihrem Glas und trank einen Schluck. Dabei wurde er von Daniel, der ihm schräg gegenüber saß, nicht aus den Augen gelassen. Immer wieder wanderte sein verärgertes Blick prüfend zwischen den beiden hin und her.

Jana, Matt und Mirko waren noch immer nicht vom Buffet zurück. Ihre Plätze hatten nun Basti, Daniel und der dank des Alkohols nicht mehr ganz so schweigsame Torben eingenommen. Er hatte sich neben Kathy niedergelassen und zu Grace' Erstaunen von dem Mädchen in ein Gespräch verwickeln lassen. Jedoch zeigte er nur wenig Begeisterung und ließ sich größtenteils von Kathys Redeschwall überrollen. Nur hin und wieder trug er selbst auch etwas zum Gespräch bei und handelte es sich dabei auch nur ein einfaches Nicken.

„Was ist dem denn für eine Laus über die Leber gelaufen?“ Hana war näher an ihre Freundin herangerückt und deutete unauffällig mit einem Finger der Hand, die das Glas umfasste, auf Daniel.

„Terry.“ Grace errötete leicht. „Daniel hat mich abgefangen, als ich die Getränke geholt habe und ... Terry hat ihm einen Strich durch die Rechnung gemacht. Ich erzähl's die später genauer. Jednefalls ist mir der Kerl nicht ganz geheuer!“

Hana runzelte besorgt die Stirn. „Mir auch nicht.“, gab sie mit einem Seitenblick auf Daniel zu, der seinen Blick auf der Suche nach ein paar hübschen Mädels umherschweifen ließ. „Sind die anderen drei noch beim Buffet?“

„Ich gehe stark davon aus.“ Grace nahm grinsend ihr Glas von Terry entgegen und trank nun ebenfalls einen Schluck. Ein angenehmer Schauer lief ihr den Rücken hinunter, als Terry seine Finger ihren Nacken entlangwandern ließ. Immer wieder zupfte er dabei leicht an ihrem Halstuch. Grace warf ihm einen mahnenden Blick zu, ehe sie sich wieder dem Gespräch mit ihrer Freundin widmete. „Wahrscheinlich probieren sie so ziemlich alles durch.“

Hana schmunzelte angesichts des Benehmens der beiden. „Na, warum auch nicht. Ist ja im Preis mit inbegriffen. - Oh, wir kriegen Gesellschaft.“ Hanas Tonfall ließ Grace

bereits erahnen, dass es sich nicht um ihre Freunde handelte. Sie wandte sich um und erblickt Chrissi, die direkt auf die Gruppe zusteuerte. Vanessa zog sie hinter sich her und warf erst Terry und dann Basti einen wütenden Blick zu.

„Schön, dass ihr auf uns gewartet habt! Wir rennen hier wie die Bekloppten durch die Gegend und suchen euch überall, während ihr hier seelenruhig rumhockt oder was?!“ Verärgert stemmte sie die Hände in die Seiten, wobei ihre goldenen Armreife klimpernd aneinander stießen.

„Ich hab euch doch gesagt, dass wir uns auf der Empore treffen.“ Basti hob abwehrend die Hände und sah an Chrissi vorbei zu seiner Schwester. „Was'n mit der los? Sag bloß, die hat sich schon abgeschossen?“

Schwankend und mit gesenktem Kopf hatte sich Vanessa mitziehen lassen. Nun stand sie, sich auf die Lehne stützend, zwischen ihrer Freundin und ihrem Bruder. Stumm schüttelte sie den Kopf, schien sich dann jedoch wieder zu fassen und sah ihren Bruder empört an. „Als ob ich so wenig vertragen würde! Ich bin noch so gut wie nüchtern!“, gab sie leicht lallend von sich. Basti zog die Augenbrauen nach oben. „Ja, klar! Und ich bin der Papst. Es ist noch nichtmal zwölf und du bist schon hackedicht!“

„Das ist doch gar nicht wahr!“ Erbost sah sie ihn an. Mit einer Handbewegung gab sie ihm zu verstehen, dass er ihr ein wenig Platz machen sollte, damit sie sich setzen konnte. Chrissi war bereits in Deckung gegangen und hatte sich neben Kathy und Torben auf die Polsterbank

gequetscht. Langsam wurde es ziemlich eng in der gemütlichen Sitzecke und die beiden Streithähne schienen jetzt erst richtig warm zu werden.

„Langsam wird mir die Luft hier zu dick!“ Grace verdrehte unmerklich die Augen. Musste Vanessa hier jetzt so ein Theater veranstalten? Eigentlich hatte sie gehofft wenigstens am Silvesterabend vor Vanessa und Daniel ihre Ruhe zu haben. Immerhin war das Exotic groß genug um sich aus dem Weg zu gehen, aber statt mehreren Metern und Wänden befand sich lediglich ein Tisch zwischen ihnen. Zwar war Grace ein geselliger Mensch, aber auf die Gesellschaft dieser beiden konnte sie durchaus und liebend gerne verzichten. Hana schien es nicht anders zu ergehen. Sie zupfte Grace am Top und nickte in Richtung Tanzfläche. „Wollen wir?“

Grace grinste. „Klar doch!“ Die beiden stellten ihre Gläser auf dem Tisch ab und gaben den anderen noch kurz Bescheid, ehe sie sich einen Weg zur Tanzfläche bahnten.

Vanessa ließscheinbar beiläufig ihren Blick in die Richtung gleiten, in der soeben Grace und Hana verschwanden. Feindselig sah sie dem Mädchen mit dem rotbraunen Haar hinterher. So leicht würde sie nicht aufgeben! Vanessa hatte schon immer bekommen was sie wollte und Terry würde da keine Ausnahme sein. Dass er sie bereits zweimal abserviert hatte, kratzte stark an ihrem Ego, aber so schnell würde sie sich nicht geschlagen geben.

Unermüdlich bewegten sich Grace und Hana inmitten der tanzenden Menge zu den heißen Beats, die der DJ auflegte und hatten sichtlich ihren Spaß an der Sache. Immer wieder tanzten sie sich gegenseitig an und kamen nicht umhin, über die kläglichen Annäherungsversuche eines schüchternen Jungen bei einer hübschen Brünette zu schmunzeln. Beständig tanzte er in ihrer Nähe und umschwirrte sie wie eine Motte das Licht, traute sich aber allem Anschein nach nicht, sie direkt anzutanzeln. Dass seine Herzdame ihn auffordernd anlächelte, schien ihm zu entgehen, nicht jedoch Grace und Hana. Die Halbjapanerin warf ihrer Freundin einen verschwörerischen Blick zu. Mit einem großen, schnellen Schritt rückwärts, rempelte sie den ahnungslosen Jungen

hinter ihr an, sodass dieser zwangsläufig auf die Brünnette zustolperte. Doch noch ehe er sich nach dem Übeltäter umsehen konnte, stellte er errötend fest, dass sich das Mädchen soeben zu ihm umgewandt hatte und sich tanzend an ihn schmiegte.

Grace grinste und hielt beide Daumen hoch, was Hana ein Lachen entlockte. Die beiden zogen sich fürs Erste an den Rand der Tanzfläche zurück und beobachteten die Tanzenden, während sie die kleine Auszeit nutzen, um zu Atem zu kommen. Plötzlich wandte Hana den Blick an ihrer Freundin vorbei und hob winkend die Hand. Fragend wandte sich nun auch Grace um. Rasch hatte sie die vier Gestalten, denen Hana gewunken hatte, in der Menge ausmachen. Kathy zog Mirko erbarmungslos hinter sich her und lächelte ihnen entgegen. Doch anstatt bei ihnen Halt zu machen, steuerte sie direkt auf die Tanzfläche zu und winkte die anderen hinter sich her. Im Vorbeigehen rief sie ihnen etwas zu, das stark nach 'Weiter geht's! Nur nicht schlappmachen!' klang. Jana, die direkt nach den beiden bei Hana und Grace eintraf, blieb einen Moment stehen. „Jetzt werden die Kalorien wieder abgetanzt!“, versuchte sie die laute Musik zu übertönen. „Na los Mädels, die Nacht ist noch jung! Und da oben herrscht eh dicke Luft.“ Sie ergriff Hanas Arm und zog die Halbjapanerin mit sich.

Stirnrunzelnd sah Grace den beiden nach. Zeitgleich schlangen sich zwei Arme von hinten um ihre schlanke Gestalt. Erschrocken zuckte sie zusammen, entspannte sich jedoch, als ihr ein vertrauter Duft in die Nase stieg.

„Wie sieht's aus? Erweist du dieser kleinen miesen Ratte hier die Ehre?“ Sein heißer Atem kitzelte sie am Ohr. Seine linke Hand lag ruhig auf ihrem Bauch, während seine rechte sanft ihren Arm entlang strich. Einige Sekunden lang genoss Grace einfach schweigend diese Zärtlichkeit. Wie immer hatte Terry es geschafft, genau den Moment abzapfen, in dem sie – mehr oder weniger – alleine waren. Schmunzelnd wandte sie ihm das Gesicht zu und war hielt für einen Moment die Luft an. Er war ihr so nahe. Sie hätte sich nur ein klein wenig vorbeugen müssen, um seinen Mund mit ihrem zu verschließen. Rasch rief sie sich in Gedanken zur Ordnung und zwang sich den Gedanken bei Seite zu schieben. Stattdessen schürzte sie nun gespielt nachdenklich die Lippen. „Hm...ausnahmsweise.“

„Dann sollte ich das wohl voll und ganz auskosten!“ Ein spitzbübisches Grinsen legte sich auf seine Züge. Ohne Umschweife nahm er ihre Hand und lotste sie mitten auf die Tanzfläche, fort von den neugierigen Blicken der Freunde, die sich nahe am Rand aufhielten.

Noch immer grinsend wirbelte er sie herum und zog sie nah an sich heran. Im nächsten Moment hatten Grace ihre Hände bereits in seinen Nacken gelegt und bedachte ihn mit einem vielsagenden Blick. Wie von selbst umfassten seine Hände ihre Taillie und folgten jeder ihrer Bewegungen. Vergessen waren ihre Streitigkeiten, ebenso wie Daniel und Vanessa. Die Menschen um sie herum wurden zu verschwommenen Schatten, die sie nach kurzer Zeit gar nicht mehr wahrnahmen. Es gab nur noch sie beide – und die Musik.

Irritiert und wie aus einer Trance erwacht stoppte Grace mitten in der Bewegung. Verstohlen sah sie über die Schulter zu Terry und stellte in seinem Gesicht die gleiche Verwunderung fest. Mit rasendem Puls und leicht außer Atem registrierte sie, dass auch die anderen Tänzer nach und nach innehielten und sich verwundert umsahen. Nur zwei Sekunden später wurde ihr auch endlich klar, was sie dazu veranlasst hatte. Die Musik war um einiges leiser geworden und die Stimme des DJ's dröhnte nun aus den Lautsprechern.

„... es sind nur noch fünf Minuten, also haltet schonmal die Sektflaschen bereit! Jetzt

gibt es extra für euch noch ein paar heiße Beats zum Abrocken, bevor wir auf das neue Jahr anstoßen und danach geht hier die Party erst richtig ab! Lassen wir's kraaa~chen!"

Während der DJ die Musik wieder voll aufdrehte, suchte Grace Terrys Augen. Dieser fing ihren fragenden Blick auf und nickte, als sie ihm per Handzeichen zu verstehen gab, dass es an der Zeit wäre, zu den anderen zurückzugehen. Gemeinsam bahnten sie sich mühevoll einen Weg durch die Menschenmenge. Unterwegs gabelten sie noch die anderen vier auf und schafften es schließlich doch erstaunlich rasch zu ihrem Platz zu kommen.

„Schön, dass ihr euch auch wieder zu uns gesellt. Wir haben euch schon vermisst“ Josh hatte die Tänzer bereits erwartet und hob ihnen grüßend eine Sektflasche entgegen. Jedenfalls mussten sie sich keine Gedanken mehr machen, mit was sie anstoßen würden. Grace grinste. Sie ließ sich neben den jungen Mann auf das weiche Sitzpolster fallen und winkte Hana zu sich, die gleich darauf den Platz neben ihrer Freundin für sich beanspruchte. „Sorry, aber da war so gut wie kein Durchkommen. Außerdem habt ihr euch doch bestimmt prächtig ohne uns amüsiert wie ich gehört habe.“

„Jaein. Zum Schluss wurd's doch ziemlich nervig. Hätte nicht gedacht, dass Vanessa so ne Zicke ist.“ Er verdrehte die Augen und entkorkte in aller Ruhe – unter den neugierigen Blicken von Kathy und Mirko – die Sektflasche, ehe er schließlich die bereitstehenden Gläser füllte.

„Und wo sind die jetzt hin?“ Jana ließ sich – sich mit der Hand Luft zufächernd – auf Matts Schoß nieder und ließ ihren Blick suchend umherschweifen. Josh zuckte lediglich mit den Achseln. „Ich glaub zum Buffet und sich dann eine Sektflasche organisieren. Ist schon ne Weile her und ich bezweifle, dass die hier so schnell wieder auftauchen.“

Grace war das nur Recht, doch sie verkniff sich jeglichen Kommentar. Auch Terry hielt sich zurück und begnügte sich damit zuzuhören. Schließlich war es Matt, der aussprach, was ihr insgeheim selbst durch den Kopf gegangen war.

„So voll wie Vanessa war, werden die sowieso nicht mehr lange hier bleiben. Sei den, sie wollen riskieren, dass sie sich noch mehr die Kante gibt. Das Mädels gehört eigentlich ins Bett!“ Missbilligung schwang in seine Stimme mit, was seine Freunde nicht weiter verwunderte. Immerhin hatte Matt für Alkohol nicht besonders viel übrig und trank nur zu besonderen Anlässen mal ein Glas, um mit den anderen anzustoßen – wie auch heute.

„Tja, so ist das halt, wenn man nicht weiß, wann Schluss ist!“ Grace zuckte mit den Schultern. Ob Vanessa wohl nach dem Gespräch mit Terry verstanden hatte, dass sie keine Chancen hatte? Sie hoffte es zumindest, denn dann würde der restliche Urlaub vielleicht um einiges angenehmer werden.

„Ja, oder wenn man seine Grenzen nicht kennt!“, fügte Josh gelangweilt hinzu und riss Grace somit aus ihren eigenen Gedanken. „Es ist übrigens gleich soweit. Hier sind eure Gläser.“ Er hatte Recht, wie Grace mit einem raschen Blick auf die eingeblendete Uhr auf der Leinwand feststellte. Sie schob die Gedanken an Vanessa und Daniel beiseite. Sie würde den Abend einfach genießen so gut es ging und ausgelassen feiern. Lächelnd tat sie es ihren Freunden gleich und erhob sich, nachdem sie eines der Gläser von Josh entgegengenommen hatte. Kurz darauf ertönte auch schon wieder die Stimme des DJ's durch die Lautsprecher, der alle aufforderte mit ihm den Countdown zu starten und tatsächlich schienen alle Gäste in den Chor einzustimmen.

„Zehn!“

Sie hatten sich keine Sekunde zu früh erhoben und einen kleinen Kreis gebildet. Die

Gläser in Händen bereit haltend, stimmten sie in den Chor mit ein.

„Neun!“

Jana und Matt tauschten einen kurzen Kuss aus – den letzten in diesem Jahr – und lächelten sich verliebt an.

„Acht!“

Grace und Hana tauschten grinsend einen Blick.

„Sieben!“

Josh boxte Terry freundschaftlich in die Seite und hätte dabei fast seinen Sekt verschüttet.

„Sechs!“

Grace ließ ihren Blick umherschweifen und blieb unbewusst an Terry hängen, der sie frech angrinste. Sie räusperte sich und senkte für einen Moment ihren Blick.

„Fünf!“

Kichernd krallte sich Kathy an Mirkos Arm fest.

„Vier!“

Mirko wirkte leicht verärgert und schüttelte Kathy ab, ehe er seine Digicam erneut erhob und darauf wartete, dass alle ihre Gläser erheben würden.

„Drei!“

Der Chor wurde immer lauter und die ersten Gläser wurden bereits erhoben.

„Zwei!“

In der Nähe der Tanzfläche standen Vanessa und ihre Clique. Vanessa sah blass aus, schien sich jedoch wieder gefangen zu haben. Chrissi stand direkt neben ihr und warf hin und wieder einen besorgten Blick zu ihrer Freundin, die bereits neue Pläne zu schmieden schien. Während Basti lautstark mitzählte, war Torben schweigsam wie immer und Daniel sah sich bereits nach neuen Flirtopfern um.

„Eins!“

Noch immer hielt Terrys Blick sie gefangen und verursachte bei Grace starkes Bauchkribbeln. Sie erwiderte sein Lächeln und atmete tief durch, um sich etwas zu beruhigen. Doch sie konnte ihren Blick ebenso wenig abwenden wie Terry.

„Null!“

Gleichzeitig erhoben sie die Gläser, um auf das neue Jahr anzustoßen. Jeder einzelne wurde herzlich in den Arm genommen und ausgiebig geknuddelt, während der DJ ebenfalls allen Gästen ein frohes neues Jahr wünschte und bereits die nächsten heißen Beats ankündigte. In dem Moment, als auf der Leinwand die Feuerwerksaufnahmen eingeblendet wurden, zog Terry Grace in seine Arme. Seine Hand rutschte etwas tiefer, als es bei normalen Freunden der Fall hätte sein sollen und er gab ihr einen kurzen aber zärtlichen Kuss auf die Schläfe.

-----  
Sodala und wieder ein neues Kappi. Diesmal ist's wieder ein bisschen kürzer geworden, weil ich mich dann doch dagegen entschieden habe, den Anfang vom nächsten Kappi noch mit dranzuhängen. Nuya. :)

Liebe Grüße  
Chimizu